Zur Relevanz von Lehrer-Schüler-Beziehungen im Zusammenhang mit Lehrergesundheit - Entwicklung von Forschungsperspektiven

Bärbel Wesselborg (Fliedner Fachhochschule Düsseldorf)

Die Gesundheitssituation von Lehrer/innen stellt einen Schwerpunkt in der Lehrerprofessionsforschung dar (Rothland & Klusmann 2012). Entgegen weit verbreiteter Vorurteile (Blömeke 2005) weist der Lehrerberuf ein hohes Potenzial an Belastungen auf und Studien belegen insbesondere die hohe psychische Beanspruchung (z.B. DAK Report Berufsschullehrer 2004; Bauer u.a. 2007). Hauptbelastungsfaktor stellt aus Lehrersicht mehreren Studien zufolge das Verhalten "schwieriger" Schüler/innen dar (z.B. DAK Report Berufsschullehrer 2004; Ksienzyk & Schaarschmidt 2005).

Eigene Daten verweisen ebenfalls auf die hohe Relevanz der Lehrer-Schüler-Beziehung im Zusammenhang mit der Lehrergesundheit. Dabei wurde in einer Mixed-Methods-Design-Studie die Lehrergesundheit durch psychosomatische Beschwerden und arbeitsbezogene Verhaltens- und Erlebensmustern (AVEM) erhoben (zu den Erhebungsinstrumenten vgl. Brähler u.a. 2008; Schaarschmidt & Fischer 2001). Um potenzielle Anforderungen und Ressourcen in der Unterrichtssituation zu ermitteln, wurden Unterrichtsvideografien (n=19) erstellt und mit weitgehend etablierten hoch- und niedrig-inferenten Verfahren analysiert. Anschließend wurden die Ergebnisse in einer qualitativen Typenbildung trianguliert. Es zeigte sich, dass neben einem engagierten und disziplinierten Schülerverhalten, die Fähigkeit zur Klassenführung - kombiniert mit einer hohen Sozialkompetenz – wichtige gesundheitliche Ressourcen für die Lehrkräfte darstellen (Wesselborg, Reiber, Richey & Bohl 2014).

Anders als im Bereich staatlicher Schulen liegen zur Lehrergesundheit an den Schulen des Gesundheits- und Pflegewesens bisher nur wenige Studien vor. Wesselborg & und Reiber (2011) berichten allerdings von einem Anstieg der Anforderungen an die Pflegelehrer/innen nach der Novellierung des Krankenpflegegesetzes 2003. Als hohen Belastungsfaktor beklagen nach der Untersuchung von Wagener (2005) auch Pflegelehrer/-innen insbesondere die Arbeit mit 'schwierigen' Schüler/innen.

Um die ersten Befunde zu erhärten und erweiterte Erkenntnisse zu besonderen Arbeitsbelastungen, Gesundheitsgefährdungen und Ressourcen in dem Feld der "Schulen des Gesundheitswesens" zu gewinnen, sollen die Lehrer-Schüler-Beziehungen im Unterricht an Pflegeschulen Gegenstand einer vertieften Untersuchung werden. Dabei soll die Lehrergesundheit, erhoben über psychosomatische Beschwerden und AVEM, in

Abstract

Verbindung mit der Unterrichtssituation erforscht werden. Dazu werden Pflegeunterrichte gefilmt und hinsichtlich gesundheitsrelevanter Anforderungen und Ressourcen mit hochund niedrig-inferenten Instrumenten analysiert. Anschließend werden die Ergebnisse trianguliert und mit der Gesundheitssituation von Lehrer/innen an staatlichen Schulen verglichen, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten und geeignete Präventionsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung von Pflegelehrer/innen abzuleiten.